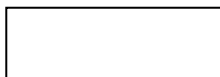


Erhebungsbogen zum Indirekteinleiterkataster



Druckerei / Fotolabor

Hinweis: Schicken Sie bitte den Fragebogen auf jeden Fall ausgefüllt und mit der rechtsverbindlichen Unterschrift versehen zurück, auch wenn Sie der Meinung sind, daß er für Sie nicht zutrifft!

Im Folgenden wird vereinfachend die Bezeichnung „Betrieb“ für Industrie-, Handels- und Handwerksbetriebe, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Praxen etc. verwendet. Bitte kreuzen Sie bei Wahlmöglichkeiten die für Sie zutreffenden Punkte an. Bei einzelnen Fragen können Mehrfachnennungen bzw. Ergänzungen erforderlich sein.

I.1 Allgemeiner Teil

1. Allgemeine Angaben zum Betrieb

1.1 Betriebsname:

Anschrift des Betriebes:

1.2 Falls bei Anschrift, Rechtsform, Inhaber etc. Seit der letzten Befragung Änderungen eingetreten sind, bitte hier angeben:

1.3 Falls der Grundstückseigentümer nicht mit dem Betriebseigentümer identisch ist, ist hier seine Adresse einzutragen:

1.4 Ansprechpartner für Abwasserfragen: (Name, Telefon, Mobil, E-Mail)

Der Betrieb wurde inzwischen abgemeldet.

Der Betrieb wurde inzwischen vermietet / verpachtet weitergegeben

an: _____

(Fragebogen - wenn möglich - bitte weiterleiten)

Der Betrieb wird nebenberuflich geführt Der Betrieb wird hauptberuflich geführt.

Saisonbetrieb

1.4 Anzahl der festen und freien Mitarbeit im Betrieb: _____

Arbeitszeit: von _____ Uhr bis _____ Uhr

Anzahl der Schichten: _____

Arbeitstage pro Woche: _____

1.5 Der Betrieb hat noch folgende Betriebsstätten im Verbandsgebiet (Edingen-Neckarhausen, Heddeshheim, Ilvesheim, Ladenburg und Schriesheim):

1. Betriebsstätte: _____

Anschrift: _____

Kurzbeschreibung: _____

2. Betriebsstätte: _____

Anschrift: _____

Kurzbeschreibung: _____

Für jede Betriebsstätte bitte die folgenden Fragen gesondert beantworten.

Auf dem Betriebsgelände/ in dem Gebäude sind keine weiteren Betriebe ansässig.

Folgende Betriebe sind ebenfalls auf dem Gelände/ in dem Gebäude ansässig:

1.6 Falls für die Abwassereinleitung oder den Anlagenbetrieb eine wasserrechtliche Genehmigung durch die zuständige Wasserbehörde erforderlich ist:

Genehmigung wurde erteilt am _____

Genehmigung wurde beantragt am _____

Genehmigung liegt nicht vor _____

2. Beschreibung des Betriebes

2.1 Beschreiben Sie bitte formlos, was in Ihrem Betrieb gemacht wird (ggf. bitte kurze Firmendarstellung beifügen):

3. Wasser- / Abwassermengen

3.1 Gesamte Jahresabwassermengen:

	2016	2017	2018	
	_____	_____	_____	m ³ /Jahr

Kann auch über den Wasserverbrauch ermittelt werden.

An Wasserzähler angeschlossenen Einwohner,
die nicht zum Betrieb gehören

_____ Einwohner

3.2 Wasserbezug aus:

öffentlichem Versorgungsnetz:

	2016	2017	2018	
	_____	_____	_____	m ³ /Jahr

Eigenwasserversorgung:

	2016	2017	2018	
	_____	_____	_____	m ³ /Jahr

4. Niederschlagswasser

Größe der versiegelten Fläche auf dem Anwesen: _____ m²

Gelangt Niederschlagswasser auf mineralölbelastete Flächen?

nein ja wenn ja, wo: _____

4.1 Entsorgung des Niederschlagswassers:

- öffentliche Kanalisation betriebsinterne Verwendung
 oberirdische Gewässer Untergrund

5. Feuerungsanlage

Welche Feuerungsanlage ist vorhanden:
(Ölheizung, Dampferzeugung usw.)

Art der Anlage _____ installierte Wärmeleistung _____ kW

Art der Anlage _____ installierte Wärmeleistung _____ kW

6. Lagerung von Betriebsstoffen / Chemikalien

ja nein

Größe der Lagerfläche: _____m² überdacht nicht überdacht im Gebäude

Es werden folgende Stoffe gelagert:

Bezeichnung des Stoffes	Durchschnittliche Lagerkapazität z. B. kg bzw. t oder l bzw. m ³	Wasser- gefährdungs- klasse
Heizöl		

7. Betriebskanalisation

Auf dem Betriebsgelände ist folgende Entwässerung / Kanalisation vorhanden:

Mischwasserkanal Schmutz- und Regenwasser getrennt

Entsorgung des Abwassers:

Einleitung in öffentliche Kanalisation

Versickerung nur Regenwasser

Geschlossene Abwassersammelgrube

Absetz- bzw. Mehrkammergrube mit Überlauf in öffentliches Gewässer Untergrund

Sonstiges: _____

Der Allgemeine Teil schließt hier ab. Es folgt noch ein branchenspezifischer Teil.

II.1 Spezieller Teil – Druckerei / Fotolabor

2. Beschreibung des Betriebes

2.1 Der Betrieb lässt sich in folgende **Betriebseinheiten** gliedern:

- | | | |
|-------------------------------------|---|--|
| <input type="checkbox"/> Büro | <input type="checkbox"/> Druckformherstellung | <input type="checkbox"/> Satztechnik |
| <input type="checkbox"/> Drucken | <input type="checkbox"/> Kopiervorlagenerstellung | <input type="checkbox"/> Lager |
| <input type="checkbox"/> Fotolabor | <input type="checkbox"/> Reproduktionstechnik | <input type="checkbox"/> Druckweiterverarbeitung |
| <input type="checkbox"/> Kopiershop | <input type="checkbox"/> Verpackung / Versand | <input type="checkbox"/> Kantine |

weitere Betriebseinheiten:

- | | |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |

Sind Fahrzeuge im Betrieb vorhanden die gereinigt werden? ja nein

2.3 Bitte geben Sie an, wenn dem Betrieb eine Kantine angegliedert ist, wie viele Essen maximal am Tag zubereitet werden:

Essen _____

2.4 Welche Druckverfahren werden im Betrieb verwendet?

- | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Keine | | | |
| <input type="checkbox"/> Hochdruck | <input type="checkbox"/> Tiefdruck | <input type="checkbox"/> Offsetdruck | <input type="checkbox"/> Siebdruck |
| <input type="checkbox"/> Rollendruck | <input type="checkbox"/> Bogendruck | <input type="checkbox"/> _____ | |
| <input type="checkbox"/> _____ | | | |

2.5 Welche Produkte werden hergestellt?

- | | | | |
|---|--|---------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Zeitungen | <input type="checkbox"/> Zeitschriften | <input type="checkbox"/> Bücher | <input type="checkbox"/> Geschäftspapiere |
| <input type="checkbox"/> Werbematerialien | <input type="checkbox"/> Verpackungen | <input type="checkbox"/> _____ | |
| <input type="checkbox"/> _____ | | <input type="checkbox"/> _____ | |

Anzahl der Druckmaschinen: _____

2.6 Geben Sie bitte möglichst eine komplette Zusammenstellung der Produkte oder Dienstleistungen des Betriebes an:

Art	Produktionsmenge	
	Pro Jahr	Max. Kapazität pro Tag
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2.7 Verwendete Betriebs- und Hilfsstoffe

Einsatz von Betriebs- und Hilfsstoffen (Chemikalien usw.)

ja nein

falls ja bitte Jahreseinsatz in kg/Jahr angeben:

	kg / Jahr		kg / Jahr
Säuren	_____	Emulsionen	_____
Laugen	_____	Fotochemikalien	_____
Farbstoffe	_____	Poliermittel	_____
Bleichmittel	_____	Kühlmitte	_____
Lösungsmittel	_____	Frostschutzmittel	_____
Reinigungsmittel	_____		_____
Desinfektionsmittel	_____		_____
Bohr- / Schmieröle	_____		_____
Mineralöle	_____		_____

Ein Nachweis des/der Hersteller(s) oder eines Prüfinstitutes, dass das/die Produkt/e frei von organisch gebundenen Halogenverbindungen ist/sind liegt im Betrieb vor:

ja nein

3. Abwasseranfall

3.1 Täglicher Anfall von Abwasser im Betrieb:

Außer Sanitärabwasser fällt kein anderes Abwasser an.

Gesamtabwassermenge: gemessen geschätzt maximal: _____m³/Tag

durchschnittlich: _____m³/Tag

Ableitung: öffentliche Kanalisation eigene Kleinkläranlage

oberirdisches Gewässer Untergrund

3.2 Abwasseranfallstellen:

aus der Reinigung der Filmentwicklungsmaschine

aus der Reinigung der Druckplattenentwicklungsmaschine

aus der Maschinenreinigung in der Druckweiterverarbeitung

andere: _____

Spezifische Abwassermenge: geschätzt gemessen

Gesamt: _____ m³/Jahr maximal: _____ m³/d

3.3 Reinigungsabwässer von:

Geräten Betriebsräumen Lager- / Sammelstätten

Sonstige Arbeitsmittel: _____

Gesamtabwassermenge: gemessen geschätzt maximal: _____ m³/Tag

durchschnittlich: _____ m³/Tag

Ableitung: öffentliche Kanalisation eigene Kleinkläranlage

oberirdisches Gewässer Untergrund

4. Wasseraufbereitung

Wird Produktionswasser im Kreislauf geführt? ja nein

Wird Kühlwasser im Kreislauf geführt? ja nein

Wenn ja, Art der Wasseraufbereitung:

Filtration Fällung / Flockung UV-Oxidation/Ozonierung

Zusatz geruchshemmender Stoffe: _____

Biozid-Zusatz

Andere Wasseraufbereitung: _____

5. Abwasserbehandlung

Betreiben Sie Abwasserbehandlungsanlagen (Neutralisations- und Entgiftungsanlagen, Emulsions-spaltanlagen, Benzin-/Ölabscheider, Heizölabscheider, Heizölsperren, Fettabscheider usw.)?

nein

ja (bitte beantworten Sie folgende Fragen):

Anzahl der Abwasserbehandlungsanlagen: _____

Bitte nummerieren Sie Ihre Abwasserbehandlungsanlagen durch und füllen Sie Punkt 5 für jede Anlage einzeln aus!

Anlage Nummer: _____

Anlagentyp: _____

Hersteller: _____

Die Anlage ist dimensioniert auf _____ l/s Baujahr: _____

Die Anlage hat kein / folgendes Prüfzeichen, Typenzulassung: _____

Abwassermenge	_____ m ³ /Jahr	_____ m ³ /Jahr	_____ m ³ /Jahr
	<input type="checkbox"/> geschätzt	<input type="checkbox"/> geschätzt	<input type="checkbox"/> geschätzt
	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="checkbox"/> gemessen	<input type="checkbox"/> gemessen
	Messart _____	Messart _____	Messart _____

7. Unterlagen

Bitte fügen Sie außerdem folgende Unterlagen bei:

- Lageskizze mit Abwasserbehandlungsanlagen und Übergabestellen in das öffentliche Netz
- Entwässerungsplan des Betriebsgeländes mit Übersicht über alle Abwasseranfallstellen, Vorbehandlungsanlagen und Kanalstränge bis zum Übergabepunkt in die öffentliche Kanalisation
- Sicherheitsdatenblätter der eingesetzten Chemikalien / Reinigungsmittel
- Kopie der letzten Entsorgungsbelege
- gegebenenfalls Analysenergebnisse von Abwasseruntersuchungen
- gegebenenfalls Beschreibung schnelltrennender Reinigungsmittel (Firmenunterlagen etc.)
- eine Kopie des wasserrechtl. Genehmigungsbescheides der Abwasserbehandlungsanlage (sofern vorhanden)
- Übersicht über die bauliche Änderungen / Nutzungsänderungen innerhalb der letzten 5 Jahren (Skizze)

Die Unterlagen können Sie uns auch gerne in digitaler Form zukommen lassen. Die Daten können als xlsx, csv, docx oder pdf Dateien eingereicht werden. Pläne können uns auch als dxf oder dwg Dateien überlassen werden.

8. Bemerkungen

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Der Abwasserverband Unterer Neckar wird dabei die Geheimhaltungspflicht von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen sowie die Belange des Datenschutzes beachten.